

SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN



Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung Spitzkunnersdorf

4. Jahrgang

August 1993

Nr. 8

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

Sehr geehrte Einwohner von Spitzkunnersdorf, die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Spitzkunnersdorf findet am Montag, dem **30.08.1993, 19.00 Uhr** in der Gaststätte "Jägerstube" statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Anschlagtafeln. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

*Neumann
Bürgermeister*

Beschlüsse der Gemeindevertretung in der Sitzung am 26.07.1993

Beschluß Nr. 38/93

Beschluß einer Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan für einen Teil des Flurstückes 703/1 (Bau einer Tankstelle)-

Beschluß Nr. 39/93

Mit Beschluß Nr. 33/93 tritt die Gemeinde dem Zweckverband "Wasserversorgung Zittau-Land" bei. Beschluß Nr. 39/93 erkennt die Satzung vom 20.05.93 zu og. Zweckverband an.

Beschluß Nr. 40/93

Für die Innenhofgestaltung des Gemeindezentrums und für die Gestaltung des Haupteinganges der Grundschule wurden Ausschreibungen durchgeführt. Den Zuschlag für beide Leistungstitel erhält eine einheimische Firma.

Weißgeräteeinsammlung

Am Mittwoch, dem **08.09.93** werden durch die Mitarbeiter des Bauhofes Kühlschränke, Elektro- und Gasherde, Waschmaschinen, u.ä. zur Entsorgung eingesammelt. Entsprechende Geräte können bis Dienstag, den **07.09.93** auf der Gemeindeverwaltung bei Frau Haselbach angemeldet werden.



Aus der Arbeit der Gemeindevertretung

Gegenwärtig entstehen im neuen Gemeindezentrum die neuen Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung. Etwa gegen Ende des Jahres soll der Umzug erfolgen. Über die hierzu bereits gefaßten Beschlüsse wurde in den Spitzkunnersdorfer Nachrichten kurz berichtet. Gegenwärtig diskutieren die Gemeinderäte in den Sitzungen der Gemeindevertretung, wie die Räume, in denen die Gemeindeverwaltung jetzt untergebracht ist, sinnvoll genutzt werden können. Folgende Möglichkeiten wurden bisher diskutiert:

- Einbau einer Wohnung (Vermietung)
- Vermietung als Gewerberaum
- Verkauf des Gebäudes
- Nutzungsmöglichkeit der Räume als Jugendzentrum für Spitzkunnersdorfer Jugendliche

Die Entscheidung erfordert von jedem einzelnen Gemeinderat ein hohes Maß an Fingerspitzengefühl und Verantwortungsbewußtsein, ist es doch eine zukunftsorientierte Entscheidung von hoher Tragweite für das Zusammenleben der Menschen in unserem Ort. Meinungen der Bürger zu diesem oder anderen Themen nehmen alle Gemeinderäte gern entgegen.

Interessierte Bürger sind zu den öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung herzlich eingeladen. Beim Tagesordnungspunkt "öffentliche Fragestunde" besteht für die anwesenden Gäste die Möglichkeit, allgemeininteressierende Fragen an die Gemeindevertretung zu richten.

Jürgen Reichel

Gemeindebücherei

Im September wird die Bibliothek vertretungsweise durch Frau Rosemarie Wilke für die Leser offen gehalten. Während der Vertretungszeit ist die Bücherei jedoch nur **dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet.

Karin Reichel

Containerbereitstellung

Am Donnerstag, dem 16.09.93 werden Container zur Entsorgung von Sperrmüll aus Haushalten an den vier bekannten Standorten aufgestellt.

Mitteilung des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Information über die 1 %-Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993

Zum Stichtag 30. September 1993 wird bundesweit die 1 %-Gebäude- und Wohnungsstichprobe durchgeführt. Mit dieser Erhebung werden grundlegende und umfassende Daten über die Struktur der Wohnverhältnisse im gesamten Bundesgebiet ermittelt.

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über gebäude- und wohnungsstatistische Erhebungen (Wohnungsstatistikgesetz -WoStatG) vom 18.3.1993 (BGBl. I S. 337) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Jan. 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837) sowie das Sächsische Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993.

Nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens wurden auch Gebäude Ihrer Kommune für diese Repräsentativerhebung ausgewählt.

Deshalb werden ab Oktober 1993 Erhebungsbeauftragte (Interviewer) des Statistischen Landesamtes Sachsen die in die Befragung einbezogenen Gebäudeeigentümer und Wohnungsinhaber bzw. Haushalte aufsuchen und um gesetzlich festgelegte Auskünfte bitten. Sie können sich durch den amtlichen Erhebungsbeauftragten-Ausweis in Verbindung mit dem Personalausweis legitimieren. Die Befragten sind gemäß vorgenannter Gesetze auskunftspflichtig.

Fragen, die Sie oder Bürger Ihrer Gemeinde zur GWS 1993 haben, beantworten gern:

*Frau Jarmicki bzw. Frau Schuster
- Ref. Wahlen/Sonderzählungen -
Tel.: Kamenz 703267/-2174*

Amtliche Bekanntmachungen von Zweckverbänden

Abwasserzweckverband „Obere Mandau“

Am Montag, dem **20.09.93** um **18.00 Uhr** findet die nächste Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes in Leutersdorf, Hauptstraße 33 (ehemaliger Kindergarten), statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit der Verkündigungsstafel vor dem Gemeindegarten.

*Scholze
Verbandsvorsitzender*

Schulinformationen

Grundschule Spitzkunnersdorf

Liebe Schüler der Grundschule Spitzkunnersdorf! Ich hoffe, Ihr habt Euch gut erholt und freut Euch schon ein bißchen auf die Schule. Sicher habt Ihr viel erlebt und könnt eine Menge erzählen. Auf Euch warten bereits viele neue Hefte und Bücher und die sehr schön renovierten Klassenzimmer - vergeßt deshalb bitte die Hausschuhe nicht! Und natürlich warten wir, die Lehrerinnen der Schule, auf Euch.

Nun möchtet Ihr bestimmt noch gern wissen, wie Euer 1. Schultag am **26.08.1993** abläuft.

Klassen 2 - 4

- 8.00 Uhr Treffpunkt Schule
- 8.10 - 8.55 Uhr Eröffnung des neuen Schuljahres und Austausch von Ferienerlebnissen
- 9.15 - 10.55 Uhr Organisatorisches (Bekanntgabe des Stundenplanes, Belehrungen, Austeilen der Arbeitsmaterialien ...)

Für die Klassen 2 und 3 endet der 1. Schultag 10.55 Uhr. Die Klassen 4a und 4b proben von 11.05 Uhr bis ca. 12.45 Uhr für das Schuleintrittsprogramm.

Für die verbleibende Ferienzeit wünsche ich Euch alles Gute.

*V. Gründer
Schulleiterin*

Schulanfänger 1993

In diesem Jahr werden folgende Kinder in die Grundschule Spitzkunnersdorf eingeschult:

Albert, Carolin
Kahlert, Nadine
Reinsch, Diana
Reinsch, Martin
Wäntig, Nadine
Clemens, Robert
Grollmisch, Markus
Große, David
Heinze, Toni
Hoffmann, Hagen
Klinger, Michael
Müller, David
Neumann, Michael
Roscher, Falko
Seidel, Ramon
Wald, Nico
Wilhelm, Martin
Wolf, Martin
Hubein, Enrico



Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen allen ABC-Schützen Gesundheit und viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Spitzkunnersdorfer Karasecklauf

Sonnabend 4.9.1993

- START:** 14.30 Uhr
an der Turnhalle
- STRECKEN:** 6 und 10 km
wahlweise
- STARTKARTEN:** über die Grundschule Spitzkunnersdorf,
die Mittelschule Leutersdorf oder
bis 14.14 Uhr am Start
- STARTGEBÜHR:** Erwachsene 3,— DM
Jugendliche 2,— DM (bis 16 Jahre)
Kinder ohne (bis 14 Jahre)
- AUSZEICHNUNGEN:** Jeder Teilnehmer erhält eine
Erinnerungsurkunde,
Pokale für die Einzelsieger
- SIEGEREHRUNG:** 16.00 Uhr
- VERSORGUNG:** Getränke und Imbiß am Start und
Ziel (Tee kostenlos)
- PARKMÖGLICHKEITEN:**
auf dem oberen Sportplatz
(ausgeschildert)



Freiwillige Feuerwehr

Junge Brandschutzhelfer

Mitmachen bei der "Schülerfeuerwehr" können ab September die Schüler der Klassen 1 bis 6. Diese Schüler werden von der Feuerwehr mit den Anforderungen auf dem Gebiet des Brandschutzes in ihrem Lebensbereich vertraut gemacht. Die



bei den Kindern im Mittelpunkt stehende praktische Tätigkeit soll sie zur aktiven Mitarbeit im Brandschutz und zur feuerwehrsportlichen Betätigung anregen. Art und Inhalt der Ausbildung wurden so gewählt, daß die Schüler in vielfältiger und interessanter Weise Gelegenheit erhalten, einen Teil ihrer Freizeit erlebnisreich, nützlich und schöpferisch zu verleben.

Die Schüler sollen in der Schülerfeuerwehr über die Bedeutung und die Aufgaben des Brandschutzes aufgeklärt werden;

- die Ursachen der Brandentstehung kennenlernen
- Maßnahmen der Brandverhütung und Brandbekämpfung erproben
- mit den Aufgaben und der Arbeit der Feuerwehr vertraut gemacht werden.

Ab 12 Jahren haben sie dann die Möglichkeit, Mitglied der Jugendfeuerwehr zu werden.

Die Ausbilder der Schülerfeuerwehr sind bestrebt, ihre Kenntnisse den jüngsten in der Feuerwehr zu übermitteln. Für die geleistete Arbeit möchte die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Spitzkunnersdorf den Kameraden, die im vergangenen Schuljahr die Ausbildung übernommen haben, herzlich danken.

Kameradin Karin Reichel, Kameradin Rosemarie Wilke, Kamerad Johannes Müller, Kamerad Oskar Wilke und Kamerad Jürgen Reichel

*Fritz Neumann
Kommandant*

Termine im neuen Schuljahr

Ab September treffen sich die Jungen Brandschutzhelfer wieder regelmäßig. Voraussichtlich beginnen interessierte Schüler der Klassen 1, 2 und 3 am Montag, dem **13.09.93 um 14.00 Uhr** mit der Ausbildung. In der folgenden Woche haben interessierte Schüler der Klassen 4, 5 und 6, soweit sie in Spitzkunnersdorf wohnen, die Möglichkeit, an der Ausbildung teilzunehmen. Diese findet zunächst für beide Gruppen auf dem Sportplatz statt.

Nähere Informationen erhalten die Schüler über die jeweiligen Schulen.

Jürgen Reichel

Ein Verein stellt sich vor!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Förderverein - wozu?

Der Brand- und Katastrophenschutz ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, welche erhebliche Mittel beansprucht. Ausführendes Organ dieser Aufgabe ist die Freiwillige Feuerwehr. Ihr obliegt die praktische Durchführung des Brand- und Katastrophenschutzes, der technischen Hilfeleistung, des vorbeugenden Brandschutzes, der Nachwuchsgewinnung und der Kameradschaftspflege. Da diese Aufgaben in Zukunft erhebliche Investitionen erforderlich machen und der zur Verfügung stehende finanzielle Rahmen nicht immer ausreichen wird, soll der Förderverein zur Unterstützung beitragen.

Förderung - was?

Der Verein verfolgt ausschließlich die Förderung des Satzungszweckes und ist gemeinnützig tätig. Satzungszweck ist in erster Linie die Förderung des Brand- und Katastrophenschutzes sowie Jugendfeuerwehr und junge Brandschutzhelfer. Gerade jungen Menschen soll die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung gegeben werden. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Herausbildung starker Charaktere in Sachen Mut, Einsatzbereitschaft und Kameradschaft. Durch vielfältige Initiativen seitens des Vereins und der Feuerwehr soll dem Nachwuchs eine Perspektive in der Heimat gegeben werden.

Förderung - wie?

Neben der Mitgliedschaft im Verein ist die Gewinnung von Sponsoren und die Durchführung von Veranstaltungen zur Verwirklichung des Satzungszweckes Hauptfinanzierungsgrundlage. Der Verein ist als steuerbegünstigte Körperschaft entsprechend den §§ 51 bis 68 der Abgabenordnung anerkannt und ist somit in der Lage, Spendenbescheinigungen selbst auszustellen. Der Förderer kann seine Zuwendung unter Vorlage der Spendenbescheinigung von der Steuer absetzen.

Sollten Sie unserer Sache aufgeschlossen gegenüber stehen, möchten wir uns jetzt schon für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bedanken. Nähere Informationen erhalten Sie über nachstehende Kontaktadresse.

Matthias Neumann

Pappelweg 6 a

02794 Spitzkunnersdorf

Spendenkonto: BLZ 85054904 Kontonummer 39705183
Kennwort: Förderung Brandschutz

Vereins- und Organisationsleben

Sektion Schach

Nachdem Sportfreund Dieter Clemens berufsbedingt das diesjährige Sektionsturnier nicht durchspielen konnte, verblieben 6 Sportfreunde in der Wertung.

Dabei ergab sich folgende Reihenfolge:

- | | | |
|----|----------------------|----------|
| 1. | Olbrig, Michael | 5,0 Pkt. |
| 2. | Elsner, Alfred | 4,0 Pkt. |
| 3. | Köhler, Tilo | 2,5 Pkt. |
| 4. | Süßmann, Klaus | 1,5 Pkt. |
| 5. | Zschiedrich, Michael | 1,0 Pkt. |
| 6. | Seifert, Oliver | 1,0 Pkt. |

Sektionsleitung

Kunnerschdurer Summerfest '93

Auch in diesem Jahr wurde wieder das traditionelle Sommerfest auf dem Sportplatz hinter der Turnhalle durchgeführt. Hiermit möchte sich das Organisationskomitee bei allen bedanken, die durch ihre Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung sowie beim Abbau mit dazu beigetragen haben, daß das Sommerfest wieder zu einem vollen Erfolg wurde.

Nicht unerwähnt soll die gute Zusammenarbeit der beteiligten Vereine wie Turn- und Sportverein, Gesangverein "Sängerbund", Schützenverein sowie Freiwillige Feuerwehr bleiben, aber auch allen Helfern, die keinem Verein angehören sei herzlich gedankt. Die ausrichtenden Vereine möchten sich weiterhin bei allen Sponsoren bedanken, die durch zahlreiche Geld- und Sachspenden wesentlich zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

J. Heinze

Vors. Org.Komitee

Liebe Rentner und Vorrentner

Der Monat Juli 1993 hat uns wieder schöne Erlebnisse gebracht. Vorerst die gemeinsame Geburtstagsfeier für unsere Jubilare im II. Quartal des Jahres. Herr Köhler hat es wieder verstanden, mit Musik, Gesang und Worten unserer schönen Oberlausitz den Nachmittag schön zu gestalten. Dafür möchte ich ihm ganz herzlich Dank sagen. Was auch für die nette Betreuung durch die Gaststättenleitung mit Kaffee und Gebäck gilt.

Auch unsere Ausfahrt mit Michel-Reisen nach Johannesbad war doch wieder ein schönes Erlebnis. 98 Rentner haben an dieser Fahrt teilgenommen und waren alle froh und zufrieden. Auch ein "Dankeschön" an die Fahrer, die es immer wieder verstehen, die Gegenden die wir durchfahren, sachkundig zu erklären.

Nun liebe Rentner, noch etwas zu unserer Fahrt am **31.08.93** zum Böhmischem Paradies. Achtung!!! Die Fahrt beginnt **8.00 Uhr** an den jeweils bekannten Einstiegstellen. Wünschen wir uns schon heute eine "gute Fahrt", schönes Wetter und für uns alle Gesundheit, das sagt Euch



*Eure Erika Rother
Seniorenverband*

R R R

Die letzte diesjährige Rentner-Radpartie startet, wie bereits bekanntgegeben

am Mittwoch, den **1.9. 13.00 Uhr** an der Turnhalle (13.15 Uhr Wunderlich)

und führt über ca. 20 km - wie immer abseits der großen Straßen - nach Oberoderwitz zu den drei Windmühlen.

Eine davon wollen wir uns von innen ansehen. Wir laden zu diesem gemütlichen Ausflug auch diejenigen recht herzlich ein, die bisher nicht den Mut dazu fanden, weil sie glaubten, nicht mithalten zu können.

Viel Spaß zum Saisonabschluß!

*Ihr Radwanderfreund
H. Neumann*

Informationen

Zum Andenken an Walter Helfenbein

In einigen renommierten Wohnungen unseres Dorfes hängen Bilder von Walter Helfenbein. Die Besitzer, meist ältere Bürger, wissen um das Sein des Malers und Grafikers.

Die Bilder, alle haarscharf der Natur nachgebildet, sind die uns bekannten Arbeiten von Helfenbein. Bekannter sind jedoch seine geschaffenen Plakate, Werbegrafiken, Radierungen und vor allem die über 300 geschaffenen Exlibris, die Helfenbein innerhalb und außerhalb Deutschlands bekannt machten. Helfenbeins Arbeiten fanden mindestens gleichen Anklang wie die Arbeiten von Artur Henne, Georg Gelbke, M. E. Philipp oder Walter Rehn.

Welche Rolle spielt Spitzkunnersdorf im Leben des Malers? Anfang des Jahrhunderts waren München, Leipzig und Berlin Zentren der Exlibriskunst. Durch das Schaffen von Helfenbein und anderen Künstlern wurde Dresden immer mehr Zentrum der Bewegung in den zwanziger

und dreißiger Jahren.

Viele Exlibris und Plakate nach 1933 hatten die Warnung vor einem Krieg als Motiv. Die Machtübernahme der Nazis beschäftigte Helfenbein bis zum Ende des Krieges, dessen Ausgang von ihm schon Anfang 40 in seinen Arbeiten zu erkennen war. Helfenbein sah das Kriegsende immer deutlicher und entschied, einen Teil seiner wertvollen Arbeiten von Dresden auszulagern.

Durch Helfenbeins Frau Elisabeth und Freunden wurden die Arbeiten nach Spitzkunnersdorf gebracht und lagerten bis Kriegsende im alten Kindergarten dem jetzigen Haus Hauptstraße 24.

Elisabeth hatte zusammen mit ihren Geschwistern Albert und Else (Böhmer) sowie Hanna Helwig ihre Kindheit in diesem Haus verbracht.

Von 1945 bis 1949 lebte die Familie Helfenbein im Obergeschoß des Hauses bis sie ihren Wohnsitz nach Papritz über Dresdens Weißer Hirsch verlegte.

1945 wurden die Helfenbeins in Dresden völlig ausgebombt! Alles dort Vorhandene ging verloren - ein Lebenswerk.

Ältere Bürger können sich noch mit Grauen darauf besinnen, daß der Himmel Richtung Dresden rot erschien und selbst in Spitzkunnersdorf Reste von verbranntem Papier aus Dresden hier niedergingen.

Obwohl die Künstlernatur Helfenbein die Öffentlichkeit scheute, hatte er sich beizeiten und konsequent von den neuen Machthabern durch entsprechende Arbeiten distanziert. Deshalb wurde sein Bekanntheitsgrad in der DDR in Grenzen gehalten.

Als Helfenbein 1984 verstarb, wurde er wunschgemäß in Spitzkunnersdorf beigesetzt, da er hier Menschen vorgefunden hatte, die ihn auch in schweren Zeiten unterstützt hatten. Ein bescheidener Grabstein erinnert an Walter Helfenbein auf dem hiesigen Friedhof.

Am 02. August wäre Helfenbein 100 Jahre geworden. Seine Werke leben noch heute in der Form, daß seine Radierungen zum Wiederaufbau von Kulturmalen (z.B. Frauenkirche Dresden) zu Rate gezogen werden.

Hans-Gottfried Wüdrich

Offener Brief

die Initiativgruppe "Sonderabfalldeponie Zittau" ruft hiermit alle Gemeinden, alle Bürger des Kreises Zittau auf, sich gegen die geplante Sonderabfalldeponie zur Wehr zu setzen.

Bestimmt haben Sie die bisherige Diskussion verfolgt und den Beschluß zur Ablehnung durch die Gemeindevertreter Mittelherwigsdorf mit Freude wahrgenommen.

Bis zum heutigen Datum haben mehr als 1 200 meist Herwigsdorfer Bürger ihre Unterschrift gegen einen Standort Mittelherwigsdorf/Oberseifersdorf/Eckartsberg abgegeben.

Unserer Meinung nach genügt dies allerdings allein nicht. Die genannten Gemeinden liegen im Kreis Zittau, unmittelbar vor den Toren der Kreisstadt. Das Erscheinungsbild des Standortes der Deponie wird den ersten Eindruck der Besucher, Gäste, Touristen und Geschäftsreisenden prägen, welchen diese von unserem herrlichen Zittauer Gebirge erhalten.

Realistisch sehen wir auch, daß die beauftragten Firmen, Territorien nach wissenschaftlichen Kriterien ausgewählt

haben, bei denen insbesondere die geologischen und hydrogeologischen Verhältnisse keine unmittelbare Gefahr für die Menschen bedeuten; der festgestellte Standort ist durch die geringdurchlässigen Schichten deshalb besonders geeignet. Auch, daß die Kosten für die Errichtung der Deponie dadurch minimiert werden könnten, ist richtig. Natürlich werden den betroffenen Gemeinden auch Gelder zufließen.

Ist das aber alles? Arbeitsplätze werden entstehen, aber auch viele für die Gemeinde typische Arbeitsplätze (Gemüseanbau, Instandsetzung, Fuhrunternehmen) gehen verloren. Neben den gewohnten Begriffen "Zittauer Gemüse" und "Zittauer Gebirge" wird sich auch "Zittauer Deponie" in Sachsen und darüber hinaus einprägen.

So wie der Ausspruch "Sächsischer Sondermüll muß auch in Sachsen entsorgt werden", verwendet wird, ist er unverständlich sowie betriebs- und volkswirtschaftlich und damit für den Steuerzahler ein Verlust. Immerhin "produzieren" nicht fast industrielleere Randkreise den jährlichen Riesenberg von 250.000 t Sonderabfall; die geringsten Transportkosten (täglich 50 LKW) würden in einem Standort im Dreieck der Industriezentren Dresden-Leipzig-Chemnitz entstehen.

Wir möchten nicht alle Argumente (Verlust besten Bodens-BZ um 60-; Lärm- und Immissionsbelastung, Angst) die bisher in der "SZ" geäußert wurden, wiederholen. Jeder Zittauer muß sich seine eigene Meinung zu diesem Problem bilden.

Eines ist jedoch klar: Unser Landstrich wird nicht attraktiver. Ein weiterer Baustein, der sich dem Tourismus und Fremdenverkehr negativ entgegenstellt, wäre auf Dauer in unserem Sächsischen Oberlausitzkreis integriert. Den Gründen für das Weggehen vieler junger Menschen wäre ein weiterer zugefügt.

Nach der ortsüblichen Bekanntmachung können Anregungen und Bedenken vorgebracht werden (EGAB v. 12.08.1991, § 5(1)). Im Sinne unseres und des Anliegens der Mittelherwigsdorfer Bürger wäre es, wenn auch in Ihrer Gemeinde eine Diskussion über die Sonderabfalldeponie geführt und eine entsprechende Stellungnahme an das Regierungspräsidium/Staatsministerium geschickt werden würde.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen uns zu unterstützen.

*Initiativgruppe "Sonderabfalldeponie Zittau" des Vereins
Vorsitzender des Naturschutzverein Zittauer Bergland
e.V.*

AUS DER KIRCHGEMEINDE

- Wenn Sie dieses Blatt in der Hand haben, sind die Ferien schon wieder vorbei, die Schule „geht ihren Gang“ und ich wünsche Ihnen, daß Sie gute und erholsame Tage zu Hause oder in der Ferne hinter sich haben und Kraft und Zuversicht mitnehmen in das Winterhalbjahr.

Zu unserem ersten Höhepunkt laden wir Sie zum **Erntedankfest** für Sonntag, den 26. September ein und bitten wieder herzlich um Gaben zum Schmücken unseres Altars.

BITTE BRINGEN SIE DIESE GABEN IN DIESEM JAHR nach Möglichkeit schon am SonnabendVORMITTAG ab 9.00 Uhr in die Kirche. Wir haben am Nachmittag eine Trauung und würden das Brautpaar gern mit einer ge-

schmückten Kirche erfreuen. Ab 15.00 Uhr nehmen wir dann weitere Gaben in Empfang.

- Am 19. September ist eine **Delegation** unseres Kirchenvorstandes in unserer Partnergemeinde Ehra-Lessien bei Wolfsburg. Wir sind dabei, wenn der dortige Pfarrer Walter Fricke aus dem Dienst verabschiedet wird. Wir nehmen Grüße und manchen Dank für die Verbundenheit der vergangenen Jahre mit.

- Noch einmal möchten wir alle Kinder (und Eltern) ermutigen zur **Christenlehre**. Es kann wirklich jedes Kind kommen, es kostet nichts und bringt fürs Leben zumindest eine Bereicherung. Alle Kinder, die einmal konfirmiert werden möchten/sollen, müssen spätestens ab dem 6. Schuljahr zur gemeindlichen Christenlehre kommen.

- Unser **Kinderchor** probt wieder. Hierzu sind jetzt auch die Kinder eingeladen, die zu Weihnachten mitsingen möchten.

- Bitte schon vormerken: **Konzert für Panflöte** und Cembalo am 9. Oktober.

- Für 6.00 DM im Jahr sind Sie dabei - dann erhalten Sie monatlich unser **Kirchennachrichtenblatt**. Bestellen Sie es bitte im Pfarramt zum regelmäßigen Bezug oder schauen Sie sich eine "Probenummer" an.

Es grüßt Sie Ihr

Wolfgang Oehmichen

ANTEA

BESTATTUNGEN



Betriebsleiter Manfred Peschel
**Bestattungshaus
Zittau**
Schillerstraße 22

☎ 0 35 83
7 73 00

Im Trauerfall helfen wie Ihnen sofort
und Zuverlässig zu günstigen Preisen.

- Feuer-, Erd- und Seebestattung,
Überführungen In- und Ausland
- Nach Ihren Wünschen erledigen wir
alle Formalitäten.
- Tag und Nacht dienstbereit

Elektrohaus Potsch

**AEG ♦ Bosch ♦ Liebherr ♦ Bauknecht
Krups ♦ Rowenta**

● **AEG Kundendienst** ●

Große Auswahl an: - Kühlschränken
- Elektroherden

Sonderangebote an Waschautomaten

- ☛ Haushaltwäschemangeln
- ☛ Geschirrspüler
- ☛ Fernsehgeräte

**Preisgünstige Sat-Anlagen ab 399,— DM
auch für ZDF, ARD und MDR**

Schulgasse 1, Spitzkunnersdorf Tel.: 034842/6548

elektro-service

Eberhard Rücker

02794 Leutersdorf

- Spitzkunnersdorf - An der Zeile 18
Tel./Fax (03586) 86135



Ihr Fachmann für

ELEKTROINSTALLATIONEN UND HAUSGERÄTE

Beratung / Planung / Ausführung von:

- Elektroinstallationen in Haus, Wohnung und Gewerbe
- Elektrische Raumheizung und Warmwasserbereitung
- Beleuchtungsanlagen aller Art
- Klingel-, Sprech- und Telefon-Anlagen
- Vermietung einer 12-Meter-Hubarbeitsbühne

Beratung / Verkauf von:

- Elektroherde und Geschirrspüler
- Waschautomaten und Trockner
- Kühl- und Gefrierschränke
- Leuchten und Lampen
- elektrische Kleingeräte

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Mini-Markt

Inh. S. Seifert

Ihr Fachgeschäft für:

- ☛ Schuhe, Lederwaren
- ☛ Spielwaren
- ☛ Farben, Tapeten
- ☛ Color-Bilderservice-Farbbilder in 2 Tagen

Neu im Angebot:

- ☛ Dachbeschichtung für **★ Dachpappe, Schindeln**
★ Betonziegeln, Eternit
in verschiedenen Farben
- ☛ Kaltteer



BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Zittau, Görlitzer Straße 55 b
Telefon 70 40 28

Dienstzeit Montag - Freitag 7.00 - 16.00 Uhr

Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeit, auch an Sonn- und Feiertagen unter Telefon 69 03 06, 69 16 35 oder 70 01 51 erreichbar

- Überführungen mit allen Bestattungsleistungen •
- Erledigung aller Formalitäten •



Fachbetrieb der Innung Rolläden- und Jalousienbau

**Ihr Spezialist für
Markisen- und
Rolladentechnik**

Gutenbergstr. 20 ZITTAU ☎(035 83) 70 39 19
Di. - Fr. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr

Unser Leistungsangebot:

- Markisen
- Rolläden (Aluminium, Kunststoff, Holz)
- Rolltore
- Fenster (Holz, Kunststoff, Aluminium)
- Jalousien
- Lamellenvorhänge

IN SPITZKUNNERSDORF STEHT IHNEN UNSER MITARBEITER HERR MICHEL, WEBERSTRASSE 18, GERN ZUR VERFÜGUNG.

**Spitzkunnersdorfer
Nachrichten**

Herausgeber: Gemeinde Spitzkunnersdorf
Verantwortlich für den Inhalt amtlicher Teil:

Jürgen Neumann, Bürgermeister

Verantwortlich für den Inhalt übriger Teil:
Unterzeichnende

Gestaltung: Jürgen Reichel,
Angelika Haselbach

Druck: Offset- und Buchdruckerei
Wilhelm Haußig
Inhaber Hartmut Haußig
O-8808 Niederoderwitz

PELZE Behr
Inh. Ulrike Lamprecht **KÜRSCHNERMEISTER**

Werkstätten für Modische Pelze - Leder

Lederhosen ab **119,- DM**

Lederwesten ab **115,- DM**

Lederjacken ab **333,- DM**

Autoschonbezüge
mit Anprobe + vielen Extras ab **69,- DM**

div. Taschen, Gürtel, Geldbörsen

02727 NEUGERSDORF (SACHS) • Zittauer Straße 3

☎ (03586) 2149 • Parkpl. Ampelkreuzg. (gegenüber Postamt)